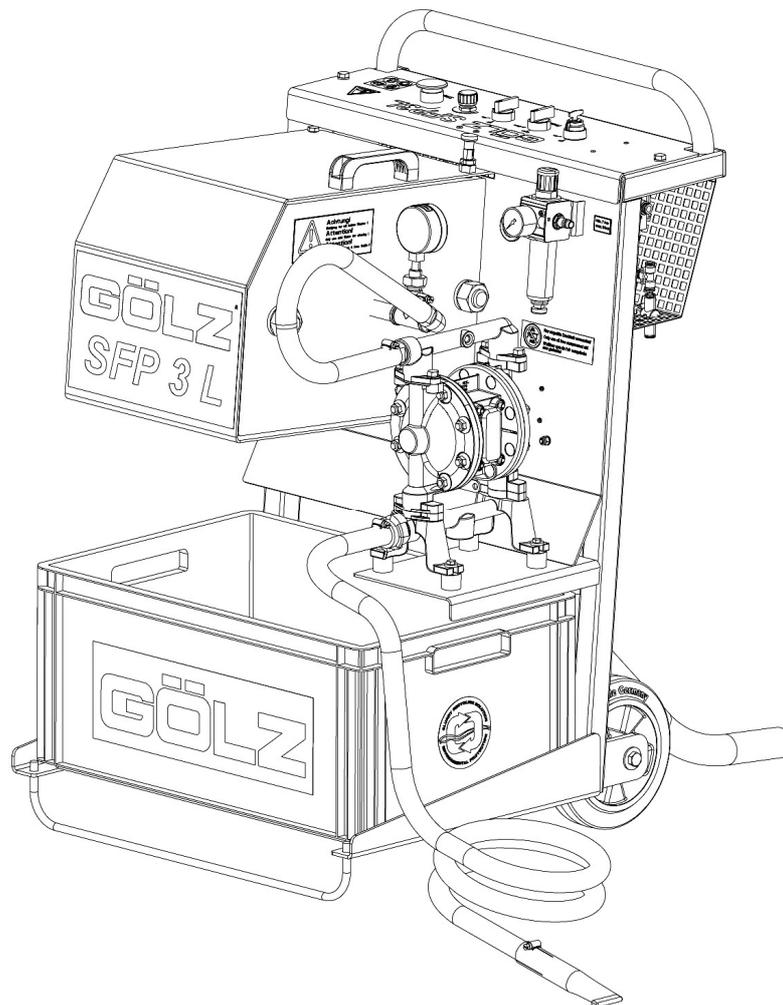


Schlammfilterpresse

SFP 3 L



Art.-Nr. der Bedienungsanleitung:
ZN der Bedienungsanleitung:
Erstellt am:
Erstellt von:
Datei:

02840000995
5006441-03
02 / 2013
Julia Großbart
K:\KDV\5006xxx\5006441-Bedienungsanleitung\
5006441-03-Bedienungsanleitung-doc.doc

GÖLZ® GmbH
Dommersbach 51
53940 Hellenthal-Blumenthal
Telefon: (02482) 120
Telefax: (02482) 12135

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
 EC-DECLARATION OF CONFORMITY
 DECLARATION DE CONFORMITE DE LA CE

Die Firma

Manufacturer

La Société

GÖLZ® GmbH
Dommersbach 51, 53940 Hellenthal - Blumenthal
Tel.: (02482) 120 Fax: (02482) 12135

Erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgendes Produkt:

Hereby certifies on it's sole responsibility that the following product:

Déclare sous sa seule responsabilité que le produit suivant:

SFP 3 L
Schlammfilterpresse

SFP 3 L
Slurry filter press

SFP 3 L
Presse de filtre de boue

Seriennummer / Serial number / Numéro de série: _____

Auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Richtlinien bzw. Normen übereinstimmt:

Which is explicitly referred to by this Declaration meet the following directives and standard(s):

Qui fait l'objet de la présente déclaration correspond aux directives et normes suivantes:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Sicherheits- und Gesundheitsanforderung

Directive 2006/42/EC
Safety and health requirement

Directive 2006/42/CE
Prescriptions sanitaire et sécurité

Europäische Normen
EN ISO 12100-1
EN ISO 12100-2

European Standard
EN ISO 12100-1
EN ISO 12100-2

Norme européenne
EN ISO 12100-1
EN ISO 12100-2

Die oben genannte Firma hält Dokumentationen als Nachweis der Erfüllung der Sicherheitsziele und die wesentlichen Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Documented evidence conforming with the requirements of the Directive is kept available for inspection at the above Manufacturer's, address.

Pour faire foi de la conformité et du respect des règles de sécurité, la documentation peut être consultée au siège de la Société susmentionnée.



Blumenthal, den 07.02.2012

.....
Geschäftsleitung J. Götz

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
2. Grundlegende Sicherheitshinweise	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Organisatorische Maßnahmen.....	5
2.3 Personalauswahl.....	6
2.4 Normalbetrieb des Produktes.....	6
2.5 Sonder- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine.....	7
2.6 Gas, Staub, Dampf, Rauch	7
2.7 Pneumatik	8
2.8 Lärm.....	8
2.9 Öle, Fette und andere chemische Substanzen	8
2.10 Ortsveränderung der Maschine.....	8
3. Beschreibung	9
3.1 Komponentenübersicht.....	9
3.2 Technische Daten	9
3.3 Beschreibung	10
3.4 Steuereinheit	10
3.5 Chassis-Einheit	10
3.6 Suspensionseinheit	10
3.7 Filtereinheit.....	11
3.8 Wartungseinheit	11
3.8.1 Druckluftfilter.....	11
3.8.2 Druckregler	11
3.8.3 Allgemeines	11
4. Transport	12
4.1 Transportvorbereitung	12
4.2 Transportvorgang	12
5. Aufstellung und Betrieb	12
5.1 Aufstellen	12
5.2 Inbetriebnahme und Bedienung	12
5.3 Arbeitsablauf	13
6. Verschleißteile	15
7. Ersatzteilliste	16

1. Vorwort

Diese Bedienungsanleitung soll erleichtern, das Produkt kennen zulernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des Produktes zu erhöhen. Sie ist um Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Bedienungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.

Sie ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/ am Produkt z.B.

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport

beauftragt ist.

Neben der Bedienungsanleitung, den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung, sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

2. Grundlegende Sicherheitshinweise



Warnung vor elektrischer Spannung!



Augenschutz tragen!



Gehörschutz tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Warnung vor allgemeiner Gefahr!



Schutzhelm tragen!



Schutzschuhe tragen!



Schutzkleidung tragen!



Nicht berühren!



Wichtiger Hinweis!



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen!



Warnung vor Handverletzung!

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können, bei seiner Verwendung, Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produktes und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Bedienungsanleitung, benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen oder beseitigen lassen!

Die Maschine ist eine Einrichtung zur Filtration von Schlämmen, wie sie bei der Behandlung von industriellen Abwässern anfallen und wurde speziell für Betonsägemaschinen und hieraus entstehenden Nassschlamm mit einem Feststoffgehalt von 1 - ca. 4% entwickelt.

Das Produkt ist ausschließlich zum Entwässern und Trennen von Bohr- und Schneidschlämmen in Wasser und Feststoffe bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen!

2.2 Organisatorische Maßnahmen

Diese Bedienungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes griffbereit und für das Bedienpersonal zugänglich aufbewahrt werden!

Ergänzend zur Bedienungsanleitung, müssen allgemeingültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachtet werden! Derartige Pflichten können z.B. auch den Umgang mit Gefahrenstoffen oder das Zurverfügungstellen/ Tragen von Schutzausrüstungen oder straßenverkehrsrechtliche Regelungen betreffen.

Diese Bedienungsanleitung ist um Anweisungen, einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z.B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Personal, zu ergänzen.

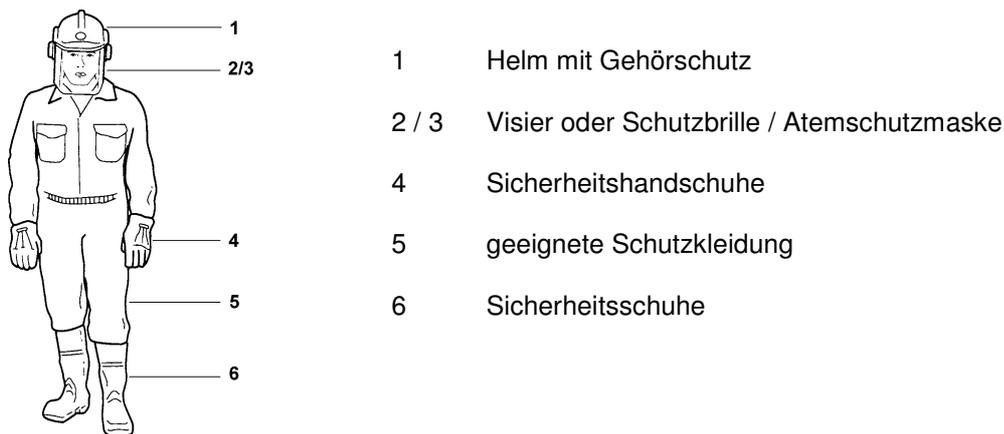
Das mit Tätigkeiten an dem Produkt beauftragte Personal, muss vor Arbeitsbeginn die Bedienungsanleitung gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße, auch für nur gelegentlich (z.B. beim Rüsten, Warten) an dem Produkt tätig werdendes Personal.

Gelegentlich ist das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten des Personals unter Beachtung der Bedienungsanleitung zu kontrollieren.

Das Personal darf keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck, einschließlich Ringe tragen. Es besteht Verletzungsgefahr (z.B. durch Hängen bleiben oder Einziehen)!

Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, müssen persönliche Schutzausrüstungen benutzt werden (z.B. Schutzbrille, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, geeignete Schutzbekleidung). Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten!

Die persönliche Schutzausrüstung sollte aus folgenden Teilen bestehen:



Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an, in und auf dem Produkt beachten und immer in einem einwandfreien, lesbaren Zustand halten.

Bei sicherheitsrelevanten Änderungen des Produktes oder ihres Betriebsverhaltens, das Produkt sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Stelle/ Person melden!

Sicherheitseinrichtungen an, in bzw. auf der Maschine dürfen nicht entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden! Veränderungen, An- und Umbauten an dem Produkt, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, sind ohne Genehmigung des Herstellers/ Lieferanten nicht zulässig!

Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen, sowie für das Schweißen und Bohren an tragenden Komponenten.

Defekte oder schadhafte Komponenten des Produktes sofort austauschen! Nur Original-Ersatzteile verwenden! Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller/ Lieferanten festgelegten technischen Anforderungen entsprechen!

Die gesetzlich vorgeschriebenen oder in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung bzw. Inspektion des Produktes, müssen eingehalten werden!

Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen, ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung und entsprechendes Fachpersonal unbedingt notwendig!

Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten sind zu beachten. Standort und Bedienung von Löscheräten sind bekannt zumachen!

2.3 Personalauswahl

Arbeiten an und mit dem Produkt dürfen nur von zulässigem Personal durchgeführt werden! Das gesetzlich festgelegte Mindestalter ist zu beachten!

Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen! Die Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten, Instandsetzen klar festlegen!

Es ist sicherzustellen, dass nur dazu beauftragtes und fähiges Personal an dem Produkt tätig wird.

Maschinenführer-Verantwortung, auch in Hinblick auf verkehrsrechtliche Vorschriften, festlegen und ihm das Ablehnen sicherheitswidriger Anweisungen Dritter ermöglichen.

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an dem Produkt tätig werden lassen.

An pneumatischen Einrichtungen darf nur Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Pneumatik arbeiten!

2.4 Normalbetrieb des Produktes

Vor Arbeitsbeginn sich an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut machen (zur Arbeitsumgebung gehören z.B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Untergrundes und die notwendigen Absicherungen der Arbeitsstelle)!

Jegliche sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise mit dem Produkt ist zu unterlassen!

Sicherstellen, dass das Produkt nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird. Das Produkt nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingten Einrichtungen (z.B. Schutzeinrichtungen, Not-Aus-Einrichtungen, Schalldämmungen usw.) vorhanden und funktionsfähig sind.

Vor jedem Arbeitseinsatz ist das Produkt auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle/ Person melden.

Bei Funktionsstörungen oder verändertem Betriebsverhalten des Produktes, sofort stillsetzen und gegen Wiederinbetriebnahme sichern! Störungen umgehend beseitigen lassen!

Es muss gewährleistet sein, dass der Bediener ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich hat und jederzeit in den Arbeitsprozess eingreifen kann. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß Betriebsanleitung beachten!

Vor dem Einschalten/In Gangsetzen der Maschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende oder laufende Maschine gefährdet werden kann!

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebes in Schutzstellung sein. Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen! Die Maschine ist für den Tageslichteinsatz ausgeführt. Für unbeleuchtete Arbeitsbereiche hat der Bediener/Betreiber für ausreichende Arbeitsplatzausleuchtung zu sorgen. Beim Verlassen der Maschine grundsätzlich die Maschine gegen unbeabsichtigtes und Wiedereinschalten sichern!

2.5 Sonder- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine

In der Bedienungsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs-, Inspektionstätigkeiten und -termine, einschließlich Angaben zum Austausch von Komponenten/ Ausrüstungen, einhalten!

Diese Tätigkeiten darf nur Fachpersonal durchführen! Bedienpersonal vor Beginn der Durchführung von Sonder- und Instandhaltungsarbeiten informieren! Aufsichtsführenden benennen.

Bei allen Arbeiten, die den Betrieb, die Produktionsanpassung, die Umrüstung oder die Einstellung des Produktes und ihrer sicherheitsbedingten Einrichtungen, sowie Inspektion, Wartung und Reparatur betreffen, Ein- und Ausschaltvorgänge gemäß der Bedienungsanleitung und Hinweise für Instandhaltungsarbeiten beachten!

Instandhaltungsbereich, soweit erforderlich, weiträumig sichern! Wartung- und Instandsetzungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gesichert ist. Ist die Maschine bei Wartungs- und Reparaturarbeiten vollständig ausgeschaltet, muss sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden.

Einzelkomponenten und größere Baugruppen sind beim Austausch sorgfältig an Hebezeugen so zu befestigen und zu sichern, dass hier keine Gefahr ausgehen kann. Nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge, sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden! Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten!

Mit dem Anschlagen von Lasten und Einweisen von Kran- oder Flurförderfahrzeugfahrern nur erfahrene Personen beauftragen! Der Einweiser muss sich in Sichtweite des Bedieners aufhalten oder mit ihm in Sprechkontakt stehen.

Bei Montagearbeiten über Körperhöhe, dafür vorgesehene oder sonstige sicherheitsgerechte Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen verwenden. Maschinenkomponenten nicht als Aufstiegshilfen benutzen! Bei Wartungsarbeiten in größerer Höhe Absturzsicherungen tragen! Alle Griffe, Tritte, Geländer, Podeste, Bühnen, Leitern frei von Verschmutzung halten!

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen, zu Beginn der Wartung/ Reparatur, von Öl, Schmutz oder Pflegemitteln reinigen. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden! Faserfreie Putztücher benutzen!

Vor dem Reinigen der Maschine mit Wasser oder anderen Reinigungsmitteln, alle Öffnungen abdecken/ zukleben, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser/ Dampf / Reinigungsmittel eindringen darf! Nach dem Reinigen sind die Abdeckungen/ Verklebungen vollständig zu entfernen! Nach der Reinigung, alle Pneumatikverbindungen auf Undichtigkeit bzw. gelockerte Verbindungen, Scheuerstellen und Beschädigungen untersuchen! Festgestellte Mängel sofort beheben lassen!

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets wieder festziehen!

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Rüstungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten die Montage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt. Stets ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten! Beim Verlassen die Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern! Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen!

2.6 Gas, Staub, Dampf, Rauch

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist (es kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen)!

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen, die Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Belüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Bei Arbeiten in engen Räumen ggf. vorhandene nationale Vorschriften beachten!

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen bzw. beseitigen lassen!

2.7 Pneumatik

Arbeiten an Pneumatischen Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Pneumatik durchführen. Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeit und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen.

Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen vor Beginn der Reparaturarbeiten entsprechend den Baugruppenbeschreibungen drucklos machen! Druckluftleitungen fachgerecht verlegen und montieren! Anschlüsse nicht verwechseln! Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.

2.8 Lärm

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebes in Schutzstellung sein. Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen! (UVV 29 § 10)

2.9 Öle, Fette und andere chemische Substanzen

Beim Umgang mit Druckflüssigkeiten, Schmierflüssigkeiten, Fetten oder Konservierungsmitteln (im weiteren Text Betriebs- oder Schmierstoffe genannt), müssen die, für das jeweilige Produkt, geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden!

Längeren Kontakt mit Betriebs- oder Schmierstoffen mit der Haut vermeiden! Sorgfältige Reinigung der Haut von anhaftenden Betriebs- oder Schmierstoffen ist notwendig.

In die Augen gelangter Betriebs- oder Schmierstoff, erfordert sofortiges gründliches Ausspülen mit Trinkwasser! Anschließend einen Arzt aufsuchen.

Ausgelaufene Betriebs- oder Schmierstoffe sofort beseitigen! Dazu Bindemittel verwenden.

Betriebs- oder Schmierstoffe dürfen nicht in den Untergrund sickern oder in die öffentliche Kanalisation gelangen! Nicht mehr gebrauchsfähige Betriebs- oder Schmierstoffe auffangen, sachgerecht lagern und fachgerecht entsorgen lassen. Es sind die jeweils gültigen Vorschriften und Gesetze für den Umgang mit Betriebs- oder Schmierstoffen und die Entsorgung des jeweiligen Einsatzlandes zu beachten und zu befolgen. Informieren Sie sich bei den zuständigen Stellen.

2.10 Ortsveränderung der Maschine

Bei Verlade- bzw. Verbringungsarbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft einsetzen! Sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang bestimmen!

Die Maschine nur gemäß Angaben der Bedienungsanleitung (Lage, Anschlagpunkte für Lastaufnahmeeinrichtungen) fachgerecht mit Hebezeugen anheben! Nur geeignete Transportfahrzeuge mit ausreichender Tragkraft verwenden! Ladung zuverlässig sichern! Geeignete Anschlagpunkte benutzen!

Vor der Verladearbeit die Maschine bzw. deren Komponenten gegen unbeabsichtigte Lageänderung sichern! Entsprechenden Warnhinweis anbringen! Vor Wiederinbetriebnahme, Transporteinrichtungen ordnungsgemäß entfernen! Für Transportzwecke diese wieder sorgfältig montieren und befestigen! Auch bei geringfügigem Standortwechsel die Maschine von jeder externen Energiezufuhr trennen! Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anschließen.

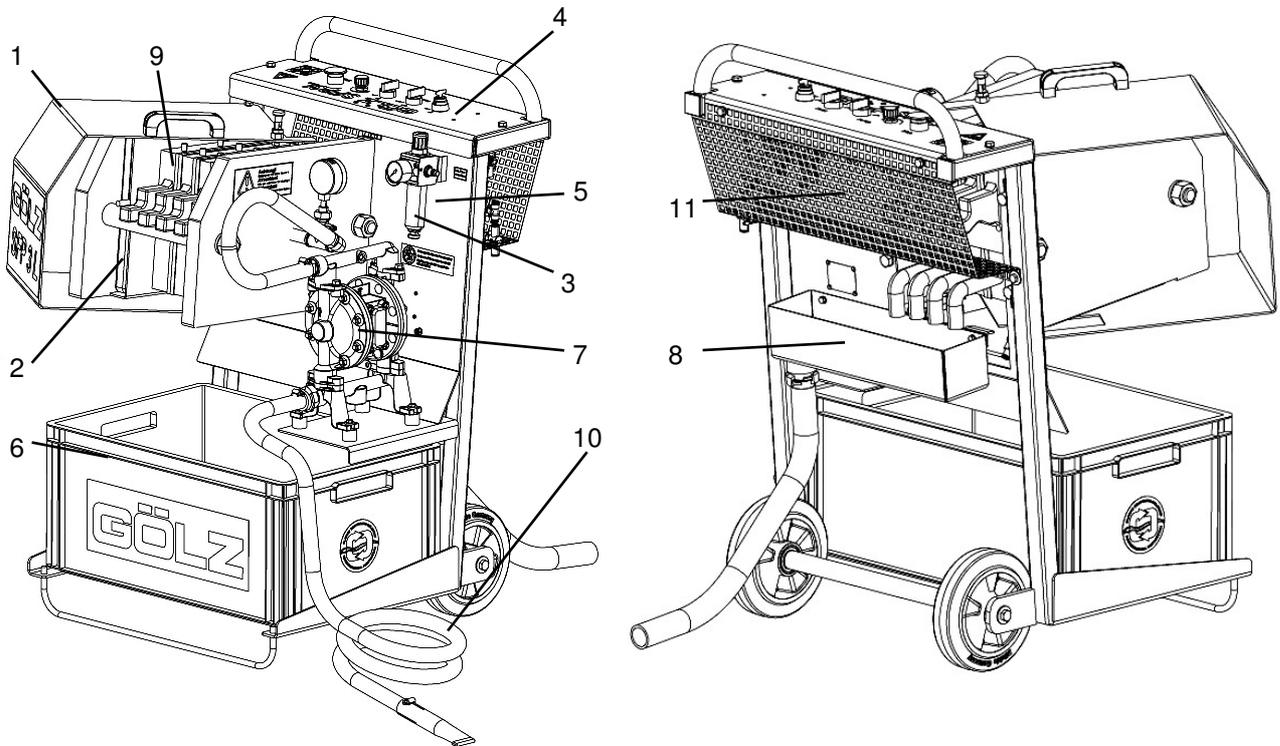
Vor dem Transportieren der Maschine, stets die unfallgesicherte Unterbringung des Zubehörs kontrollieren. Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Bedienungsanleitung verfahren! Der Aufbau und der Betrieb der Maschine dürfen nur entsprechend den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung erfolgen.



Beim Tragen schwerer Teile ist eine gebückte Körperhaltung zu vermeiden.

3. Beschreibung

3.1 Komponentenübersicht



- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 6. Schutzhaube | 1. Pumpe |
| 7. Spannkissen | 2. Wasserrinne |
| 8. Wartungseinheit | 3. Filtereinheit |
| 9. Bedienpanel | 4. Schmutzwasserschlauch |
| 10. Chassis | 5. Abdeckung |
| 11. Filterkuchenbehälter | |

3.2 Technische Daten

Pumpe	Druckluft-Membranpumpe 6 bar, pneumatisch
Filterelemente	250 x 250 x 40 mm
Fassungsvermögen Filterkuchenbehälter	ca. 50 l
Recyclingmasse	ca. 400 l/Std.
Abmessungen	636 x 720 x 950 mm
Gewicht	ca. 76 kg
Industriekissen	8 bar
System	Es werden 8 bar für einen reibungslosen Arbeitsvorgang benötigt

3.3 Beschreibung

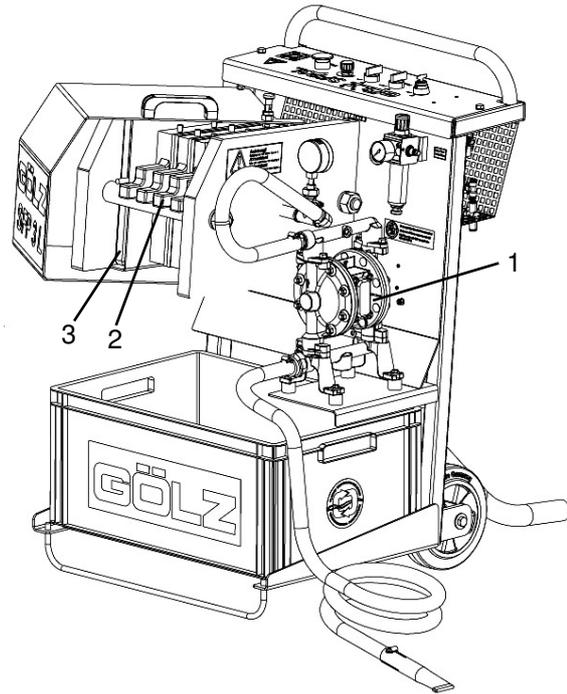
Die Schlammfilterpresse ist eine Einrichtung zur Filtration von Schlämmen, wie sie bei der Behandlung von industriellen Abwässern anfallen. Diese wurde speziell für Betonsägemaschinen und den hieraus entstehenden Nassschlamm mit einem Feststoffgehalt von 1 - 4% entwickelt.

Durch die Filtration mit einem Druck bis 6 bar, je nach Ausführung der Presse, wird ein stichfester Trockenschlamm (Filterkuchen) erzielt, der beim Öffnen der Presse in der Regel von selbst abfällt. Der erreichbare Feststoffgehalt ist schlamm- und verfahrensabhängig.

Durch das betätigen des Spannkissens (3) werden die Filterelemente (2) zusammengedrückt.

Die Membranpumpe (1) presst den im Sammelbehälter befindlichen Nassschlamm durch die Filterelemente (2). Die Schlammpartikel werden in den Filterplatten zurück gehalten, das ausgepresste Wasser fließt in die Wasserrinne und kann anschließend wieder verwendet oder der Kanalisation zugeführt werden.

Größere Partikel werden durch den Ansaugkorb im Sammelbehälter zurück gehalten. Hat sich der Zwischenraum zwischen den Filterelementen mit Schlammpartikeln gefüllt und ist zu einem festen Filterkuchen geworden, muss der Bediener die Anlage öffnen und den Filterkuchen entnehmen. Der Filterkuchen kann als Bauschutt entsorgt werden.



3.4 Steuereinheit

Die Steuereinheit besteht im Wesentlichen aus den Arbeitskomponenten Spannkissen und der Pumpe. Das Spannkissen wird so angesteuert, dass zu jeder Zeit ein sicheres und bleibendes Spannen des Filterelements gewährleistet ist.

Die Arbeitsgeschwindigkeit der Doppelmembranpumpe ist separat einstellbar.

Ebenfalls kann der Systemdruck und der Druck an der Pumpe eingestellt und überwacht werden.

3.5 Chassis-Einheit

Auf der Chassis-Einheit befinden sich die Steuerung, die Arbeitseinheit und die Filtereinheit. Die Chassis-Einheit ist so konzipiert, dass sie alle auftretenden Kräfte aufnehmen kann, sich dies aber nicht auf das Gesamtgewicht der Schlammfilterpresse auswirkt.

3.6 Suspensionseinheit

Als Suspensionseinheit wird bauseits überwiegend ein Kunststoffbehälter verwendet, der sich dadurch auszeichnet, dass er ein ausreichendes Aufnahmevermögen, eine hohe Tragfähigkeit und Stabilität sowie ein geringeres Eigengewicht besitzt.

Damit sich die Suspension nicht am Boden des Kunststoffbehälters absetzt und es so zu einem schlechten Filterergebnis kommt sollte die Suspension ständig in Bewegung gehalten werden.

3.7 Filtereinheit

Die Filtereinheit besteht insgesamt aus vier Kammerfilterplatten: einem Eingangselement, zwei Mittelelemente und einem Endelement. Durchgangsbohrungen besitzen nur die Mittelelemente und das Eingangselement. Des Weiteren verfügen das Eingangselement und das Endelement nur über eine Ausbuchtung für den Filterkuchen, während die Mittelelemente diese Ausbuchtungen auf beiden Seiten führen. Zwischen den einzelnen Kammerfilterplatten befinden sich die Filtertücher. Mit einem Spannkissen und einer Druckplatte werden die Kammerfilterplatten zusammen gepresst.

3.8 Wartungseinheit

Die Wartungseinheit dient dazu, die Druckluft von festen und flüssigen Bestandteilen zu reinigen sowie den Luftdruck zu regeln. **Nur ölfreie Druckluft verwenden!**

In richtiger den jeweiligen Betriebsverhältnissen entsprechender Anwendung erhalten sie den Leistungsgrad pneumatischer Anlagen und erhöhen deren Lebensdauer.

Betriebsdruck: min. 7 bar - max. 8 bar

Betriebstemperatur: 0 bis + 50C°

3.8.1 Druckluftfilter

Druckluft enthält Kondenswasser, Rohrzunder, Rostteilchen, u.ä. die Zylinder, Ventile und Armaturen angreifen und auf deren Funktion störend einwirken.

Die Reinigung der Druckluft ist deshalb eine unerlässliche Notwendigkeit und wird durch den Filter bewirkt. Der Reinigungsgrad ist von der Porenweite des Sinterfilters abhängig (40µ).

Wartung: Kondenswasser regelmäßig ablassen und Sinterfilter, wenn verschmutzt reinigen.

Ausbau: Behälter abschrauben, Prallscheibe vom Sinterfilter lösen, Sinterfilter herausnehmen und in Lösungsmittel legen (z.B. Benzin, Tri usw.) gut durchschwenken und trocknen, dann wieder einbauen. Auf einwandfreie Dichtung achten!

3.8.2 Druckregler

Der Leitungsdruck einer Druckluftanlage schwankt entsprechend der Kompressorgröße (z.B. 6-10 oder 10-16 bar usw.) Druckregler reduzieren diesen schwankenden Leitungsdruck (Vordruck) auf den gewünschten Arbeitsdruck (Hinterdruck) und halten diesen konstant.

Für Wartungseinheiten werden Druckregler mit Rücksteuerung verwendet. Druckregler mit Rücksteuerung besitzen den Vorteil, dass der Hinterdruck ohne Luftentnahme durch Zurückdrehen der Regulierschraube vermindert werden kann.

Ferner werden die Rückstöße, welche bei pneumatischen Steuerungen auftreten, durch die Rücksteuerung, welche zugleich als Sicherheitsventil betrachtet werden kann, in die Atmosphäre geleitet, wodurch das Manometer geschützt wird.

Druckeinstellung: Handrad ziehen (Regler entriegelt), Druckregler durch Drehen des Handrades auf den gewünschten Druck einstellen, Handrad drücken (Regler verriegelt).

Betriebsdruck: min. 7 bar - max. 8 bar

3.8.3 Allgemeines

Kunststoffbehälter: Kunststoffbehälter dürfen nur mit Wasser; Petroleum oder Waschbenzin gereinigt werden. Tankstellenbenzin ist **kein** Waschbenzin.

Benzin; Benzol, Aceton, trihaltige Reinigungsmittel oder ähnliches darf keinesfalls zum Reinigen der Behälter verwendet werden. **Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.**

4. Transport



Verletzungsgefahr durch herabfallende Teile!



Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten etc.!

4.1 Transportvorbereitung

Saug- und Ablaufschlauch demontieren und in den Filterkuchenbehälter legen.



Gefahr: Maschine nur an standsicheren Untergründen demontieren!

4.2 Transportvorgang

Achten Sie vor dem Transport auf festen Sitz aller an der Schlammfilterpresse befindlichen Teile. Die Schlammfilterpresse kann auf den am Chassis befindlichen Rädern von einer Person verfahren werden.

5. Aufstellung und Betrieb

5.1 Aufstellen

Die Schlammfilterpresse auf ebenen, festen und stabilen Untergrund aufstellen. Den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte, befreien. Auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes achten. Die vom Hersteller angegebenen Bedingungen für den Anschluss an Druckluftversorgung einhalten. **Nur ölfreie Druckluft verwenden!** Druckluft an Wartungseinheit anschließen! Anschlussleitungen so verlegen, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind.

5.2 Inbetriebnahme und Bedienung

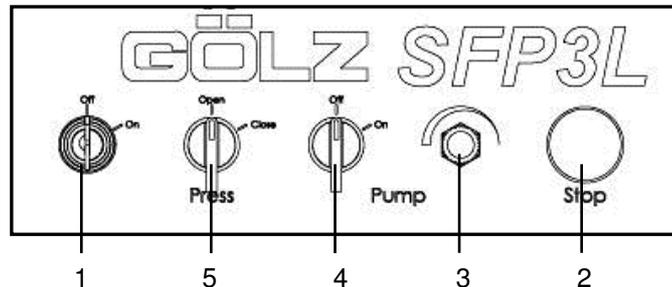


Gefahr: Herabfallende Teile können zu Verletzungen des Bediener führen!



Verletzungsgefahr durch herabfallende Teile!

Stell- und Bedienteile auf der Bedieneroberfläche



1. Schlüsselschalter
2. Not-Aus Pilztaster
3. Druckregler Pumpe
4. Drehschalter Pumpe
5. Drehschalter „Press“

Der Arbeitsbereich der Schlammfilterpresse ist nur dem Bediener vorbehalten. Andere Personen aus dem Arbeitsbereich der Schlammfilterpresse fernhalten.
Es muss gewährleistet sein, dass der Bediener ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich hat und jederzeit in den Arbeitsprozess eingreifen kann.



Gefahr: Schutzhelm tragen wenn auf der Baustelle die Gefahr von herabfallenden Teilen besteht!



Warnung vor Handverletzung (Quetschgefahr)!

5.3 Arbeitsablauf

Schutzabdeckung schließen, den Nassschlamm in den Suspensionsbehälter füllen und Saugschlauch einlegen. Den Schlüsselschalter (1) auf „ON“ drehen und NOT- AUS-Pilztaster (2) entriegeln. Drehschalter „Press“ (5) auf „Close“ stellen und min. 30 Sek. warten bis die Kammerfilterplatten geschlossen sind.–Drehschalter (4) für Pumpe auf „ON“ stellen. mit dem Druckregler (3) bei Bedarf die Luftzufuhr zur Pumpe regeln.

Fließt kein Wasser mehr aus den Kammerfilterplatten und steigt der Druck der auf dem Manometer angezeigt wird nicht mehr, so ist der Filtervorgang beendet.

Nun den Drehschalter (4) für Pumpe auf „OFF“ stellen und den Drehschalter „Press“ (5) auf „Open“ stellen. Warten bis die Kammerfilterplatten geöffnet sind und erst danach die Schutzabdeckung öffnen.

Presskuchen zwischen den Kammerfilterplatten in Filterkuchenbehälter fallenlassen und die Schutzabdeckung wieder schließen. Mit dem nächsten Filtervorgang kann begonnen werden.

6. Verschleißteile

Verschleißteile sind Teile, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschinen einer betriebsbedingten Abnutzung unterliegen. Die Verschleißzeit ist nicht einheitlich definierbar, sie differiert nach der Einsatzintensität. Die Verschleißteile sind gerätespezifisch entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers zu warten, einzustellen und ggf. auszutauschen. Ein betriebsbedingter Verschleiß bedingt keine Mängelansprüche.

- Vorschub- und Antriebselemente wie Zahnstangen, Zahnräder, Ritzel, Spindeln, Spindelmutter, Spindellager, Seile, Ketten, Kettenräder, Riemen
- Dichtungen, Kabel, Schläuche, Manschetten, Stecker, Kupplungen und Schalter für Pneumatik, Hydraulik, Wasser, Elektrik, Kraftstoff
- Führungselemente wie Führungsleisten, Führungsbuchsen, Führungsschienen, Rollen, Lager, Gleitschutzauflagen
- Spannelemente von Schnelltrennsystemen
- Spülkopfdichtungen
- Gleit- und Wälzlager, die nicht im Ölbad laufen
- Wellendichtringe und Dichtelemente
- Reib- und Überlastkupplungen, Bremsvorrichtungen
- Kohlebürsten, Kollektoren
- Leichtlöseringe
- Regelpotentiometer und manuelle Schaltelemente
- Sicherungen und Leuchten
- Hilfs- und Betriebsstoffe
- Befestigungselemente wie Dübel, Anker und Schrauben
- Bowdenzüge
- Lamellen
- Membranen
- Zündkerzen, Glühkerzen
- Teile des Reversierstarters wie Anwerfseil, Anwerfklinke, Anwerfrolle, Anwerffeder
- Abdichtbürsten, Dichtgummi, Spritzschutzlappen
- Filter aller Art
- Antriebs-, Umlenkrollen und Bandagen
- Seilschlagschutzelemente
- Lauf- und Antriebsräder
- Wasserpumpen
- Schnittguttransportrollen
- Bohr-, Trenn- und Schneidwerkzeuge
- Energiespeicher

Verschleißteile für diese Maschine sind in der Ersatzteilliste grau unterlegt!

7. Ersatzteilliste



So bekommen Sie schnell und richtig Ihr Ersatzteil

- für Maschine - Modell - Masch.-Nr.
- Artikelnummer - Bezeichnung des Ersatzteiles
- Anzahl der gewünschten Ersatzteile
- Wohin liefern?
- Womit liefern (Post, Eilpost etc.)?



Always indicate:

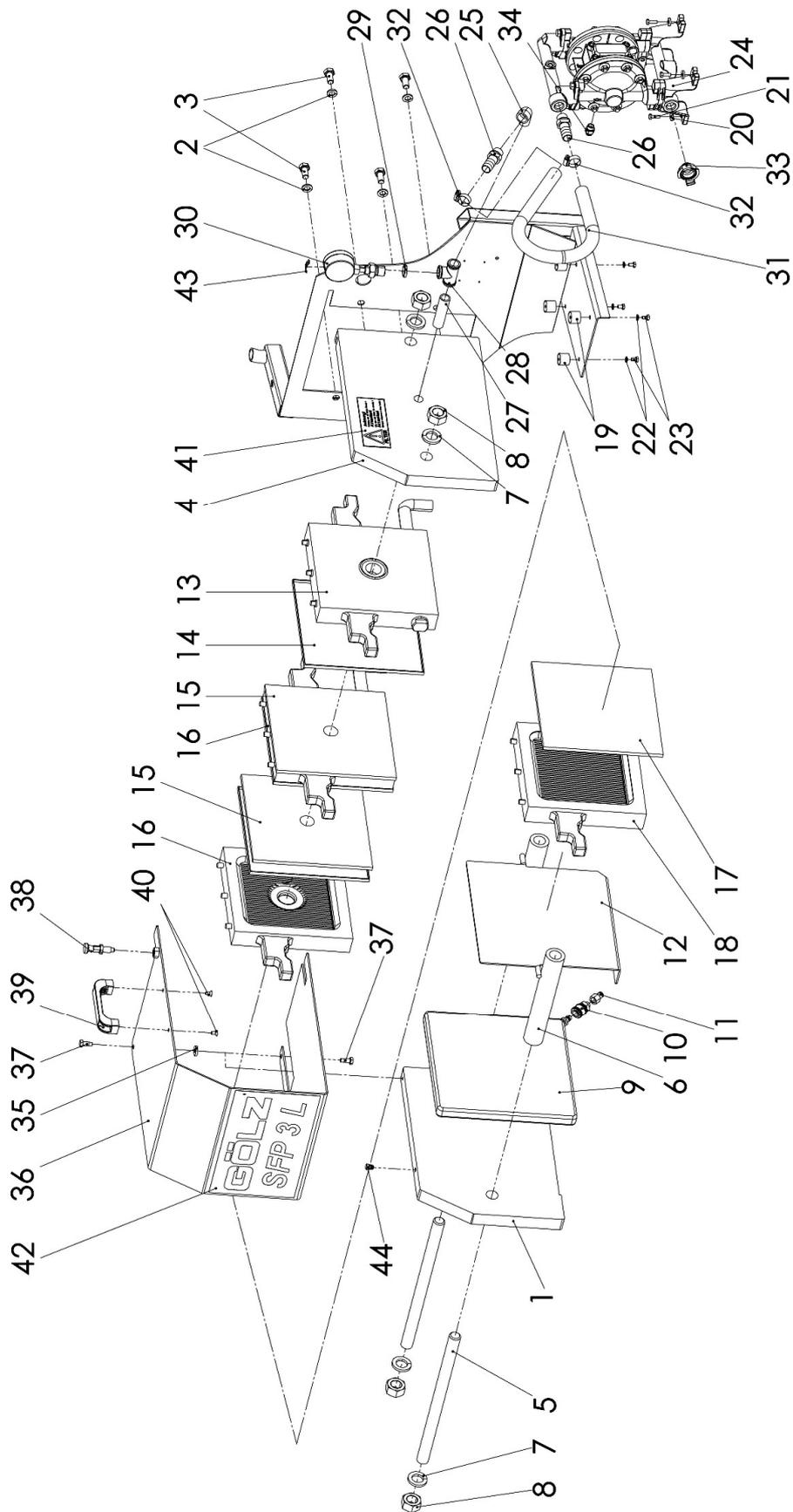
- machine/model/serial number
- item number and description of the spare part
- amount of spare parts desired
- full address
- goods to be sent by regular mail, express, etc.



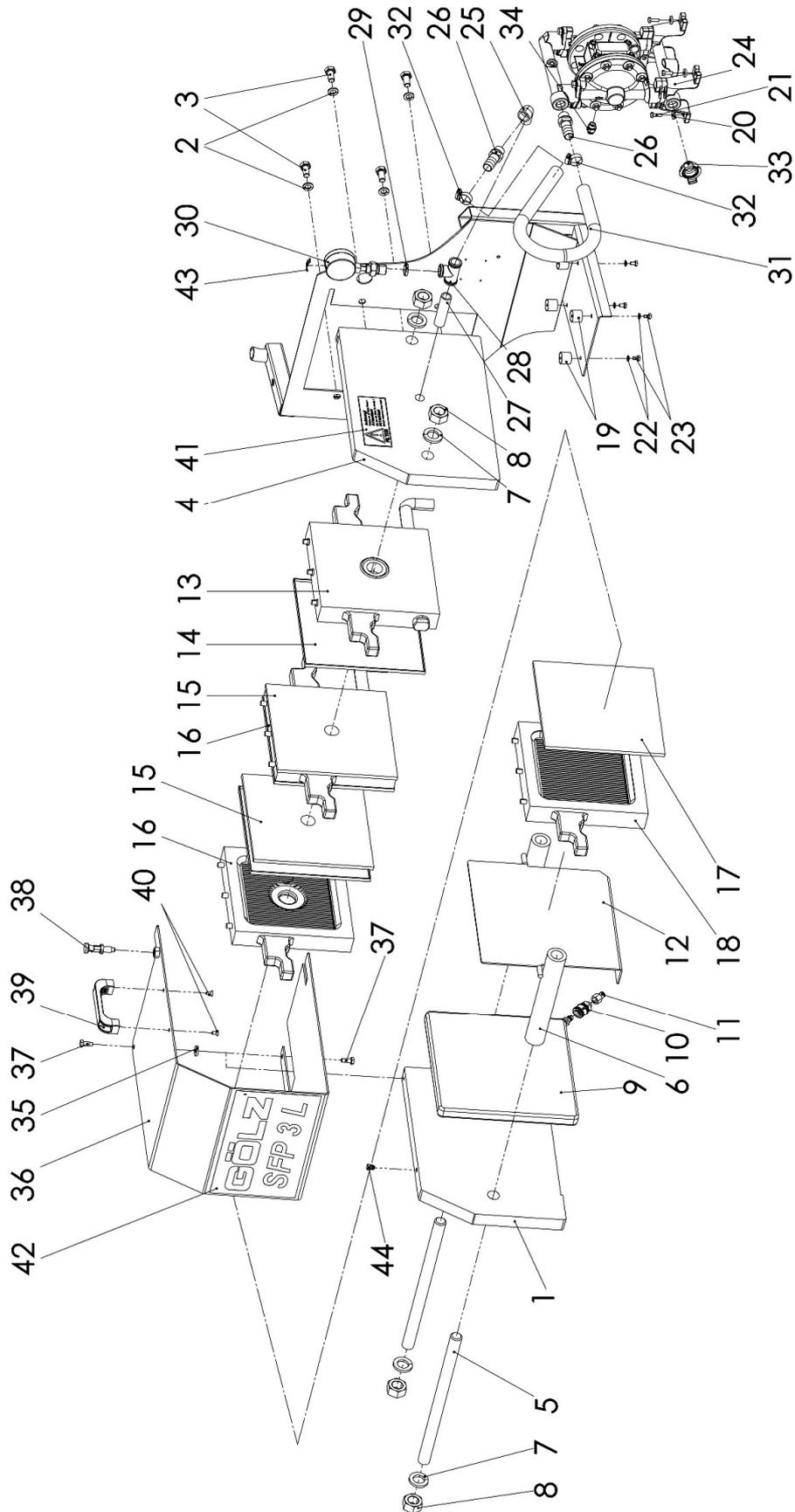
Pour obtenir rapidement les pièces de rechange indiquer :

- N° de la machine, du modèle
- N° de l'article / description de la pièce désirée
- Nombre de pièces commandées
- Adresse de livraison
- Mode de livraison (poste, express etc...)

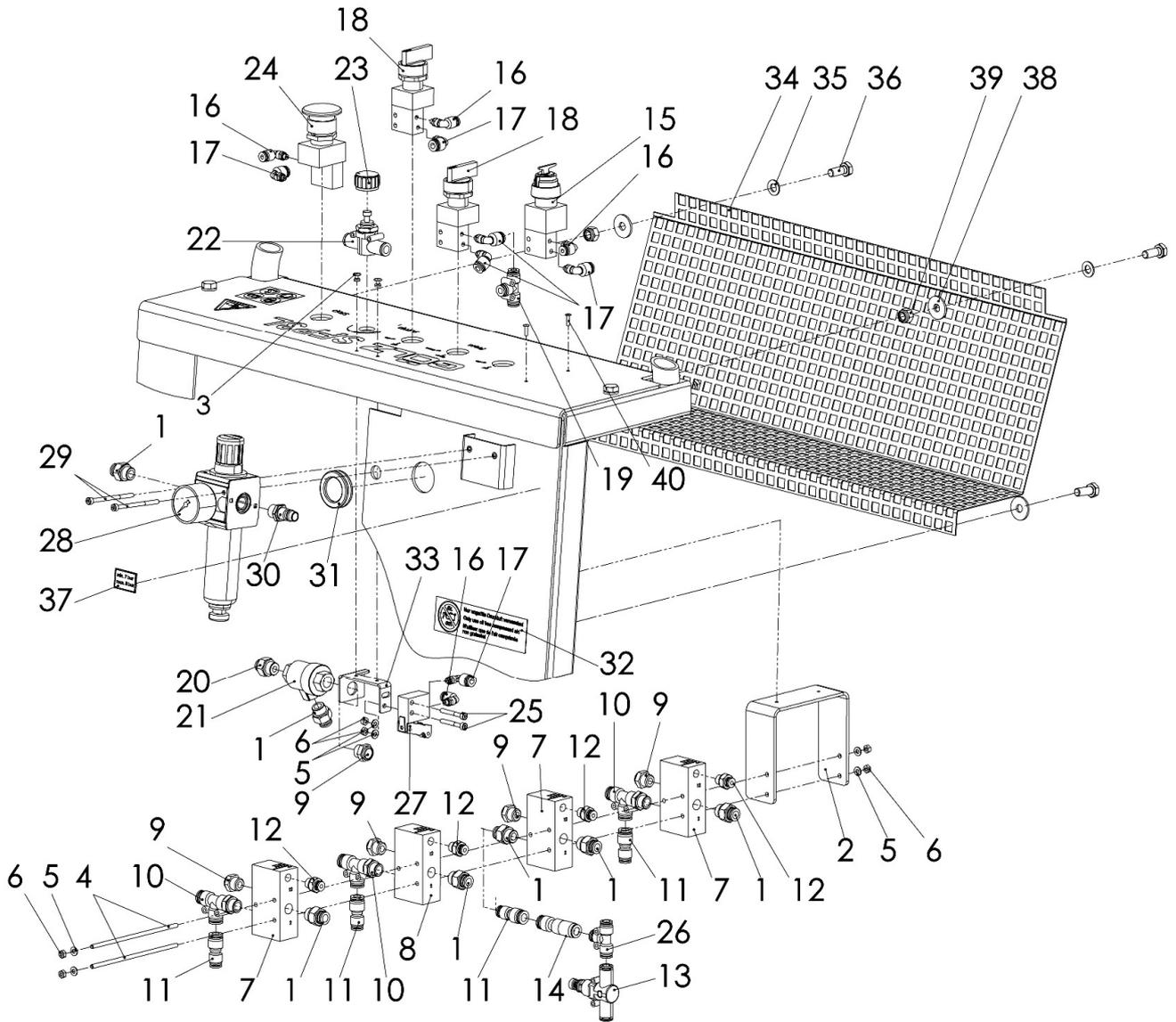
Pos.	Artikelnummer	Menge	Norm	Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0284 000 0407	1			Wagenchassis	Chassis	Châssis
2	0284 000 0106	1			Achse	Axle	Arbre
3	0281 073 0049	2	DIN EN ISO 7089	A 25	Scheibe	Washer	Rondelle
4	0282 241 0001	2		Ø 200 x 60 x Ø 25	Rad	Wheel	Roue
5	0298 900 0010	2	DIN EN ISO 7093	A 10,5	Scheibe	Washer	Rondelle
6	0295 000 0179	2	DIN EN ISO 4017	M 10 x 25	Schraube	Screw	Vis
7	0281 045 0027	2	DIN EN ISO 7040	M 6	Mutter	Nut	Écrou
8	0282 240 0101	2		Ø 12	Schelle	Clamping piece	Collier de serrage
9	0295 630 0015	2	DIN 7337	Ø 4,8 x 16	Blindniet	Rivet	Rivet
10	0281 045 0067	2		35 x 35 x 1-3	Stopfen	Plug	Bouchon
11	0284 000 0285	1		600 x 400 x 270	Box	Box	Réservoir
12	0286 570 0069	4	DIN EN ISO 7090	B 6,4	Scheibe	Washer	Rondelle
13	0284 000 0109	1			Wasserrinne	Water gutter	Rigole
14	0295 000 0442	2	DIN EN ISO 4017	M 6 x 18	Schraube	Screw	Vis
15	0284 000 0103	1		1 ¼", A	Geka-Kupplung	Coupling	Accouplement
16	0284 000 0105	1			Bedienpanel	Control console	Pupitre de commande
17	0282 150 0036	4	DIN 127	A 8	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
18	0282 250 0005	4	DIN EN ISO 4017	M 8 x 16	Schraube	Screw	Vis
19	0295 899 0246	1		„Gölz“	Aufkleber	Label	Macaron
20	0295 899 0033	1		„Pikto“	Aufkleber	Label	Macaron
21	0284 901 0001	2		“Recycling”	Aufkleber	Label	Macaron
22	0295 899 0346	1		„Warnung“	Aufkleber	Label	Macaron
23	0284 000 0104	1		1 ¼", Ø 32	Geka-Kupplung mit Schlauchtülle	Coupling with hose connector	Accouplement avec bec
24	0284 000 0248	1		Ø 32 x 4 x 1500	Schlauch	Hose	Tuyau
25	0295 899 0051	1			Typenschild	Vehicle identification plate	Plaque signalétique
26	0298 100 0022	4		Ø 3 x 8	Blindniet	Rivet	Rivet
27	0284 000 0182	1		3 x 50 x 28	Führungblech	Guide plate	Plaque de guidage



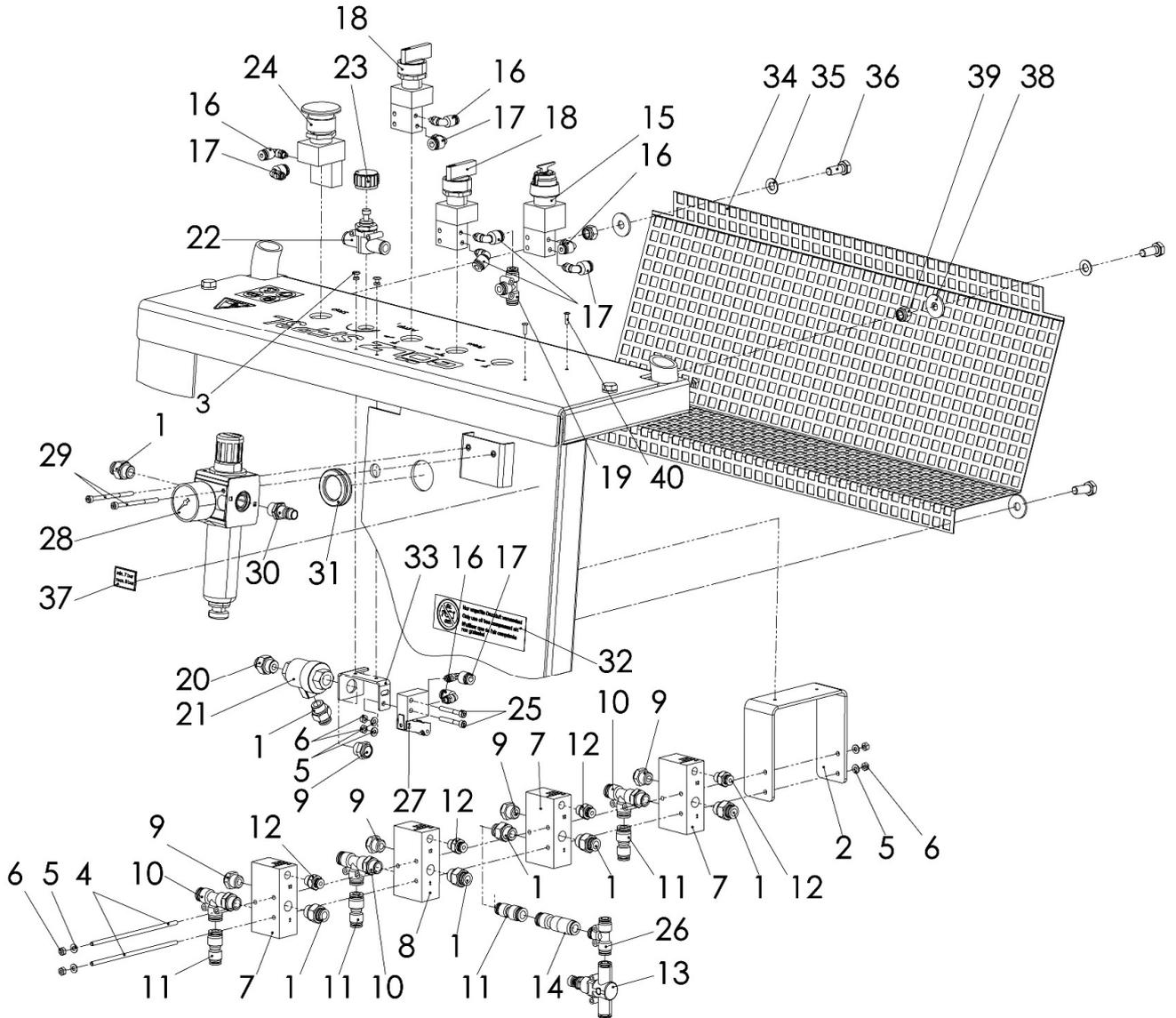
Pos.	Artikelnummer	Menge	Norm	Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0284 000 0409	1			Druckplatte	Pressure plate	Carte de production
2	0286 570 0025	4	DIN 127	A 12	Federring	Spring washer	Rondelle
3	0282 450 0116	4	DIN EN ISO 4017	M 12 x 25	Schraube	Screw	Vis
4	0284 000 0408	1			Gegenplatte	Counter plate	Contreplaque
5	0284 000 0416	2	DIN 976	M 24 x 370	Gewindestange	Threaded bolt	Tige filetée
6	0284 000 0417	2			Schutzrohr	Guard tube	Gaine de protection
7	0266 350 0015	4	DIN 127	A 24	Federring	Spring washer	Rondelle
8	0281 073 0051	4	DIN EN ISO 4032	M 24	Mutter	Nut	Écrou
9	0284 000 0102	1		IKV6	Industriekissen	Air cushion	Coussin d'air
10	0298 100 0120	1		G1/4", A	Verschlußkupplung	Coupling	Accouplement
11	0284 000 0405	1		G1/4", Ø 8	Aufschraub-Steckverbinder	Connector	Connecteur
12	0284 000 0107	1			Druckblech	Pressure plate	Plaque
13	0284 000 0132	1		250 x 250 x 45	Kopfplatte Filter	Head end plate filter	Filtre principal de plaque d'extrémité
14	0284 000 0122	1		250 x 250	Filtertuch Kopfplatte	Filtering cloth Head end plate	Toile de filtre Plaque d'extrémité principale
15	0284 000 0121	2		250 x 250	Filtertuch Kammerplatte	Filtering cloth chamber plate	Toile de filtre Plat de chambre
16	0284 000 0131	2		250 x 250 x 40	Kammerplatte Filter	Filter slabs chamber plate	Plaque filtrante Plat de chambre
17	0284 000 0120	1		250 x 250	Filtertuch Endplatte	Filtering cloth end piece	Toile de filtre (bloc d'extrémité)
18	0284 000 0133	1		250 x 250 x 45	Endplatte Filter	Filter slabs end piece	Plaque filtrante (bloc d'extrémité)
19	0284 000 0118	4		Ø 25 x 20 M 6	Gummipuffer	Bump rubber	Patin
20	0295 000 0036	4	DIN 7349	A 6,4	Scheibe	Washer	Rondelle
21	0295 000 0442	4	DIN EN ISO 4017	M 6 x 18	Schraube	Screw	Vis
22	0286 570 0069	4	DIN EN ISO 7090	B 6,4	Scheibe	Washer	Rondelle
23	0282 170 0067	4	DIN EN ISO 4017	M 6 x 10	Schraube	Screw	Vis
24	0284 000 0191	1			Pumpe	Pump	Pompe
•	0284 000 0194	1			Reparatursatz Materialbereich	Repair kit fluid section	Kit de réparation zone matériel
•	0284 000 0195	4			Polypropylen-Sitz	Polypropylene seat	Siège en polypropylène
•	0284 000 0203	1			Reparatursatz Luftmotor	Repair kit air motor	Kit de réparation moteur pneumatique
25	0284 000 0353	1		R1/2", I-A	Winkel 90°	Angle 90°	Jarret 90°
26	0284 000 0355	2		G1/2", A Ø 19	Schlauchtülle	Nozzle	Embout à olive
27	0284 000 0404	1		R1/2" x 80	Rohrdoppelnippel	Tube twin fitting	Tuyau raccord fileté double
28	0295 000 0609	1		1/2", I-I	T-Stück	T-Piece	T-Pièce
29	0284 000 0172	1		G 1/2"	Mutter	Nut	Écrou
30	0284 000 0258	1			Manometer	Measuring system	Système de mesures
31	0298 100 0108	1		Ø 19,4 x 3,7 x 575	Schlauch	Hose	Tuyau
32	0282 250 0112	2		Ø 16 - 25	Schelle	Clamping piece	Collier de serrage



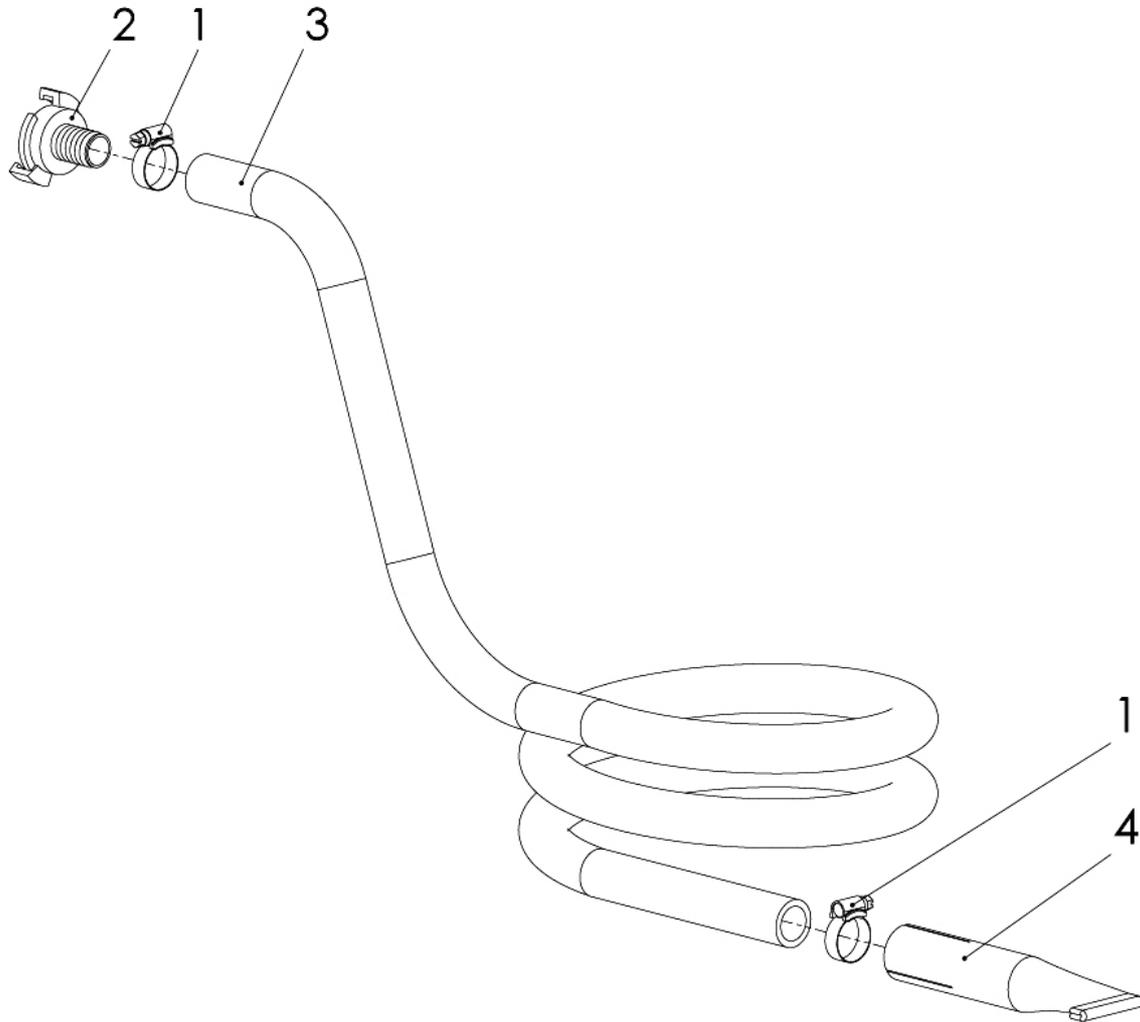
Pos.	Artikelnummer	Menge	Norm	Info	Bezeichnung	Description	Désignation
33	0282 250 0549	1		1/2", A	Geka-Kupplung	Coupling	Accouplement
34	0284 000 0237	1		1/4", Ø 8	Winkelsteckverbinder	Connector	Connecteur
35	0298 900 0028	1	DIN 7349	A 8,4	Scheibe	Washer	Rondelle
36	0284 000 0134	1			Schutzhaube	Protective covering	Écran
37	0282 150 0035	2	DIN EN ISO 4017	M 8 x 20	Schraube	Screw	Vis
38	0295 600 1051	1			Rastbolzen	Locking pin	Boulon d'arrêt
39	0282 650 0141	1			Bügelgriff	Bow-type handle	Poignée
40	0282 300 0019	2	DIN EN ISO 10642	M 6 x 12	Schraube	Screw	Vis
41	0284 000 0231	1		„Achtung“	Aufkleber	Sticker	Autocollant
42	0295 899 0108	1		„SFP3L“	Aufkleber	Sticker	Autocollant
43	0295 899 0427	1		„max. 6 bar“	Aufkleber	Sticker	Autocollant
44	0284 000 0146	1			Stopfen	Plug	Bouchon
o.A.	0284 000 0192	1			Blindkupplung	Coupler	Accouplement



Pos.	Artikelnummer	Menge	Norm	Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0284 000 0469	7		1/4", Ø 8	Einschraubsteckverbinder	Connector	Connecteur
2	0284 000 0117	1			Ventilhalter	Holder	Cadre support
3	0298 100 0022	2	DIN 7337	Ø 3 x 8	Blindniet	Rivet	Rivet
4	0284 000 0418	2	DIN 976	M 4 x 128	Gewindestange	Threaded bolt	Tige filetée
5	0267 112 5648	6	DIN EN ISO 7089	A 4,3	Scheibe	Washer	Rondelle
6	9210 260 0600	6	DIN EN ISO 4032	M 4	Mutter	Nut	Écrou
7	0284 000 0401	3		1/4" NC	3/2-Wegeventil	3/2-way valve	Distributeur 3/2
8	0284 000 0400	1		NO	3/2-Wegeventil	3/2-way valve	Distributeur 3/2
9	0284 000 0450	5		1/4"	Schalldämpfer	Sound absorber	Silencieux
10	0284 000 0470	3			L-Einschraubverschraubung	Connector	Connecteur
11	0284 000 0471	4		Ø 8 - Ø 6	Schnellsteckverbinder	Connector	Connecteur
12	0284 000 0459	4		1/8", Ø 4	Einschraubsteckverbinder	Connector	Connecteur
13	0284 000 0493	1		Ø 8	Druckluftregler	Control	Régulateur
14	0284 000 0114	1		Ø 8	Rückschlagventil	Return valve	Valve de retenue
15	0284 000 0411	1			3/2-Wegeventil	3/2-way valve	Distributeur 3/2
16	0284 000 0461	4		M 5	Winkelschraubverschraubung	Male stud elbows	Coudes males
17	0284 000 0462	6		M 5	Winkelschraubverschraubung	Male stud elbows	Coudes males
18	0284 000 0413	2		On-Off NC	3/2-Wegeventil	3/2-way valve	Distributeur 3/2
19	0284 000 0485	1		Ø 6	T-Verbinder	T-Piece	T-Pièce
20	0284 000 0451	1		1/4", Ø 6	Einschraubsteckverbinder	Connector	Connecteur
21	0284 000 0420	1		SV 14	Schnellentlüftungsventil	Valve	Valve
22	0284 000 0479	1		Ø 8	Durchflussregler	Control	Régulateur
23	0284 000 0147	1			Drehknopf Drossel	Adjusting knob	Rotacteur
24	0284 000 0412	1		„Pilztaster“	3/2-Wegeventil	3/2-way valve	Distributeur 3/2
25	0295 001 0130	2	DIN EN ISO 4762	M 4 x 30	Schraube	Screw	Vis
26	0284 000 0403	1		Ø 8	T-Verbinder	T-Piece	T-Pièce
27	0284 000 0414	1		„Rollenhebel“	3/2-Wegeventil	3/2-way valve	Distributeur 3/2
28	0284 000 0495	1		C11-S	Wartungseinheit	Maintenance unit	Unité
29	FF 103	2	DIN EN ISO 4762	M 4 x 60	Schraube	Screw	Vis
30	0298 100 0130	1		G1/4", A	Stecknippel	Plug connection	Raccord mâle
31	0282 250 0856	1			Durchführungsstülle	Grommet	Bec
32	0284 000 0108	1		„Druckluft“	Aufkleber	Label	Macaron
33	0284 000 0419	1			Befestigungsblech	Fixing plate	Couverture de retenue
34	0284 000 0135	1			Schutzblech	Guard plate	Écran de protection



Pos.	Artikelnummer	Menge	Norm	Info	Bezeichnung	Description	Désignation
35	0282 250 0006	2	DIN EN ISO 7090	B 8,4	Scheibe	Washer	Rondelle
36	0282 150 0035	4	DIN EN ISO 4017	M 8 x 20	Schraube	Screw	Vis
37	0295 899 0428	1		„min. 7 max. 8 bar“	Aufkleber	Label	Macaron
38	0298 900 0008	4	DIN EN ISO 7093	A 8,4	Scheibe	Washer	Rondelle
39	0282 065 0005	2	DIN EN ISO 7040	M 8	Mutter	Nut	Écrou
40	0298 100 0024	2		Ø 3 x 12	Blindniet	Rivet	Rivet



Pos.	Artikelnummer	Menge	Norm	Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0282 250 0112	2		Ø 16 - 25	Schelle	Clamping piece	Collier de serrage
2	0282 250 0260	1			Geka-Kupplung	Coupling	Accouplement
3	0298 100 0108	1		Ø 19,4 x 3,7 x 2500	Schlauch	Hose	Tuyau
4	0284 000 0478	1			Ansaugkorb	Inlet cage	Dispositif d'aspiration